



Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus



Bob- und
Schlittenverband
für Deutschland

Pilotprojekt Partnerschulen des Wintersports



Deutsche
Eislauf-Union



Deutscher
Eishockey-Bund



Deutsche Eisschnelllauf-
Gemeinschaft

Die Entwicklungen im Hochleistungssport sprechen eine eindeutige Sprache: Sie stellen immer höhere Anforderungen auch an den Nachwuchsbereich. Nicht selten waltet bei der Nachwuchsförderung im Leistungssport bisher noch das Zufallsprinzip. Häufig lastet die Verantwortung für eine Harmonisierung der konkurrierenden Ansprüche von Schule und Leistungssport auf den schmalen Schultern der betroffenen Schülern und Eltern.

Die Zielsetzung:

Mit den **Partnerschulen des Wintersports** beginnt eine neue systematisierte Eliteförderung in den Wintersportarten. Ziel des Konzepts ist eine langfristige Koordinierung von Schule und Sport. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Verantwortung von Schulen und Wintersportverbänden für die schulischen und sportlichen Erfolge junger Talente. Lehren, Lernen und Trainieren findet in partnerschaftlicher Kooperation statt. Die Schulen und Verbände unterstützen Lehrerinnen und Lehrer, Trainerinnen und Trainer, Schülerinnen und Schüler, Sportlerinnen und Sportler sowie Eltern bei dem gemeinsamen Bemühen um Erziehung und Persönlichkeitsbildung sowie der Realisierung der schulischen und sportlichen Ausbildungsziele.

Die Partner:

Das Pilotprojekt **Partnerschulen des Wintersports** ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und der Wintersportfachverbände: Deutscher Skiverband, Deutscher Bob- und Schlittensportverband, Deutscher Eishockey-Bund, Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft und Deutsche Eislauf-Union.

Das Konzept:

- ✍ An allen **Partnerschulen des Wintersports** wird eine Förderung im alpinen Skisport angeboten; in anderen Sportarten nach Vorhandensein entsprechender spitzensportlicher Infrastruktur der jeweiligen Verbände.
- ✍ Die Gesamtprojektleitung übernehmen Vertreter des KM und der Wintersportverbände; die regionalen Projektleitungen jeweils Repräsentanten der Schulen und Trainingszentren. Dabei planen und agieren die Partnerzentren innerhalb der gemeinsamen Rahmenvereinbarungen autonom und eigenverantwortlich

Der Beitrag der Schulen:

- ✍ An den Partnerschulen des Wintersports werden die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 in Leistungssportklassen oder Leistungssportgruppen gefördert.
- ✍ Ab der Jahrgangsstufe 9 wird die Bündelung der herausragenden Nachwuchssportler an der Eliteschule des Sports, an der CJD Berchtesgaden, angestrebt.
- ✍ Die beteiligten Schulen organisieren und koordinieren den Unterricht so, dass evtl. anfallendes Training während der Woche und Teilnahme an Wettkämpfen am Wochenende Berücksichtigung finden, z. B. durch Stundenplangestaltung, Terminierung von Schulaufgaben oder Nachführunterricht.

Der Beitrag der Verbände:

- ✍ Die Auswahl sportlich geeigneter Schülerinnen und Schüler übernehmen die Sportfachverbände nach entsprechenden Sichtsungsstandards.
- ✍ Für die Leistungssportförderung (Training und Wettkampf) sorgen die Wintersportfachverbände; sie kann schulartübergreifend und z.T. auch sportartübergreifend stattfinden.

Die Teilnehmer:

An der Pilotphase sind 15 Schulen mit den vor Ort vorhandenen Trainingszentren beteiligt:

Trainingszentren	Schulen
TZ Berchtesgaden:	Eliteschule des Sports: CJD Berchtesgaden
TZRuhpolding/Reit i.Winkl:	Staatliches Landschulheim Marquartstein (Gymnasium) und Staatliche Realschule Marquartstein
TZ Inngau:	Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim und Staatliche Realschule Brannenburg
TZ Tegernsee:	Gymnasium Tegernsee und Staatliche Realschule Miesbach
TZ Garmisch:	Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen und Staatliche Realschule für Knaben Garmisch-Partenkirchen St.-Irmengard-Gymnasium und St.-Irmengard-Realschule Garmisch-Partenkirchen der Erzdiözese München und Freising
TZ Ostallgäu:	Gymnasium Hohenschwangau und Staatliche Realschule Füssen
TZ Oberallgäu:	Gertrud-von-Le-Fort-Gymnasium Oberstdorf und Staatliche Realschule Sonthofen

Die Zukunft:

Nach der Pilotphase ist die Einbeziehung weiterer Schulen und Trainingszentren geplant.